

Betr: Bürgerinitiative Grundeinkommen: Europäischer Vorstoß steht vor dem Aus  
von Christian Kerl vom 2.9.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

danke, dass Sie in Ihrer Zeitung über die Europäische Bürgerinitiative (EBI) Grundeinkommen berichten. Leider werden Fragen nach Alternativen zu den ausgetretenen und oft perspektivlosen Pfaden gängiger Politik ja nur selten gestellt. Ich finde deshalb Artikel wie den vorliegenden notwendig und nützlich, auch wenn er bedauerliche Lücken aufweist.

Auf die vielen methodischen und inhaltlichen Probleme des Gutachtens des Wissenschaftlichen Beirats des BMF will ich gar nicht eingehen. Das hat der von Ihnen zitierte Ronald Blaschke auf der Webseite des Netzwerks Grundeinkommen ausführlich getan  
<https://www.grundeinkommen.de/03/09/2021/grundeinkommen-ist-finanzierbar.html> .

Zu den erwähnten perspektivlosen Vorstellungen gehört m. E. die, dass Sozialpolitik in Europa noch national gestaltet werden könnte. Regelungen, Vorgaben, aber auch die tatsächliche Entwicklung der ökonomischen Landschaft auf EU-Ebene prägen die Lebensverhältnisse der Menschen in zunehmendem Maße. Europäische Dienstleistungsrichtlinie, Förderbestimmungen in Forschung und Umweltschutz, Niederlassungsfreiheit der Unternehmen, Bewegungsfreiheit für Arbeitskräfte, Struktur- und Ausgleichsfonds für Landwirte und Regionen sind nur einige dieser Instrumente.

Deshalb wäre es zu begrüßen, wenn Christian Kerns Formulierungen über das drohende Scheitern der EBI Grundeinkommen ein implizites Bedauern ausdrücken sollten. Wichtiger aber wäre es gewesen, den Leser\*innen nachvollziehbar zu machen, weshalb Grundeinkommen auf europäischer Ebene eingeführt werden sollten. Denn nicht nur sind jetzt schon viele Einkommen europäisch (mit)bestimmt, wie das der Landwirte, sondern EU-Recht erfordert bei vielen Innovationen eine weitgehende Abstimmung zwischen den Mitgliedsländern.

Die EBI-Grundeinkommen trägt dem Rechnung, indem sie die EU-Kommission auffordert, Vorschläge zu machen, wie rechtskonform und auf Basis bestehender wirtschaftlicher Strukturen Grundeinkommen in den EU-Staaten eingeführt werden könnten. Ein Bewusstsein über diese Zusammenhänge wäre Voraussetzung für den Erfolg der EBI Grundeinkommen und es wäre schön gewesen, wenn Christian Kern darauf hingewiesen hätte, statt einfach nur den Misserfolg zu beschwören.

Mit freundlichen Grüßen  
Werner Rätz